

| | | |
|---|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: E 26/0052/WP18 |
| Federführende Dienststelle: E 26 - Gebäudemanagement | | Status: öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | Datum: 20.10.2021 |
| | | Verfasser/in: 26/00 |
| Beitritt des Gebäudemanagements der Stadt Aachen zum Netzwerk C2C Regionen | | |
| Ziele: Klimarelevanz keine | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit |
| 30.11.2021 | Betriebsausschuss Gebäudemanagement | Anhörung/Empfehlung |
| 15.12.2021 | Rat der Stadt Aachen | Entscheidung |

Beschlussvorschläge:**1) Beschlussvorschlag für den Betriebsausschuss Gebäudemanagement:**

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt die Beitrittsabsicht der Betriebsleitung des Gebäudemanagements zum Netzwerk C2C Regionen ab dem 01.01.2022 zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen dem Beitritt zuzustimmen.

2.) Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Aachen

Der Rat der Stadt Aachen stimmt dem beabsichtigten Beitritt des Gebäudemanagements zum Netzwerk C2C Regionen ab dem 01.01.2022 zu.

Finanzielle Auswirkungen

| | | | |
|--|----|------|--|
| | JA | NEIN | |
| | x | | |

| Investive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschriebener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff. | Gesamt- bedarf (alt) | Gesamt- bedarf (neu) |
|--|---|----------------------------------|---|--------------------------------------|-------------------------|----------------------------|
| | Einzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i> | 0 | | 0 | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

| konsumtive Auswirkungen | Ansatz 20xx | Fortgeschriebener Ansatz 20xx | Ansatz 20xx ff. | Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff. | Folge- kosten (alt) | Folge- kosten (neu) |
|--|---|----------------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|---------------------------|
| | Ertrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personal-/ Sachaufwand | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Abschreibungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i> | 0 | | 0 | | | |
| | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden | | | |

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| x | | | |

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

| <i>gering</i> | <i>mittel</i> | <i>groß</i> | <i>nicht ermittelbar</i> |
|---------------|---------------|-------------|--------------------------|
| | | | |

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

| <i>keine</i> | <i>positiv</i> | <i>negativ</i> | <i>nicht eindeutig</i> |
|--------------|----------------|----------------|------------------------|
| x | | | |

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

| | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | <input type="checkbox"/> | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | <input type="checkbox"/> | 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | <input type="checkbox"/> | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

| | | |
|--------|--------------------------|---|
| gering | <input type="checkbox"/> | unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels) |
| mittel | <input type="checkbox"/> | 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels) |
| groß | <input type="checkbox"/> | mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels) |

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> | vollständig |
| <input type="checkbox"/> | überwiegend (50% - 99%) |
| <input type="checkbox"/> | teilweise (1% - 49 %) |
| <input type="checkbox"/> | nicht |
| <input type="checkbox"/> | nicht bekannt |

Erläuterungen:

In der Sitzung des Betriebsausschusses vom 08.12.2020 berichtete das Gebäudemanagement der Stadt Aachen über das Thema „Bauen der Zukunft“ (Impulsvortrag unter TOP 9 öffentlicher Teil).

Hier wurde bereits dargestellt, dass die Kommunen eine treibende Kraft zur Erreichung der Agenda 2030 und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sind.

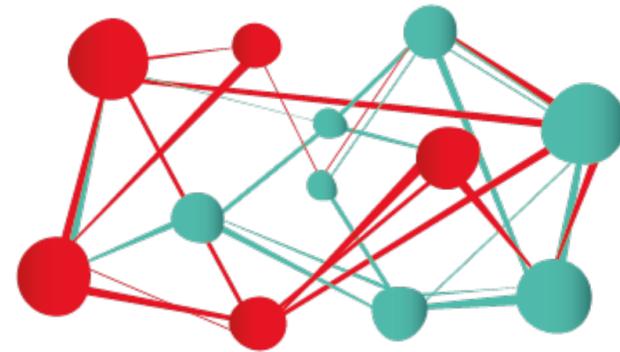
Als Anlage beigefügt ist eine Infomappe über das Netzwerk C2C Regionen – Kommunen der Zukunft gestalten. Auf Seite 8 der Unterlage sind die Inhalte des Netzwerkes dargestellt.

Das Gebäudemanagement beabsichtigt, diesem Netzwerk beizutreten. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt auf der Basis der Einwohnerzahl der Stadt Aachen 2.000 € (siehe Seite 9 der Unterlage)

Die Beitrittserklärung des Gebäudemanagements der Stadt Aachen zum Netzwerk C2C Regionen bedarf nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 5 Abs. 3 S. 1 der Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen der Anhörung im Betriebsausschuss und nach § 41 Abs.1 i.V.m. § 64 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) der Zustimmung durch den Rat der Stadt Aachen.

Anlage/n:

Anlage 1 Infomappe Netzwerk C2C Regionen



Netzwerk C2C Regionen

Kommunen der Zukunft
gestalten

#C2C Modellregionen

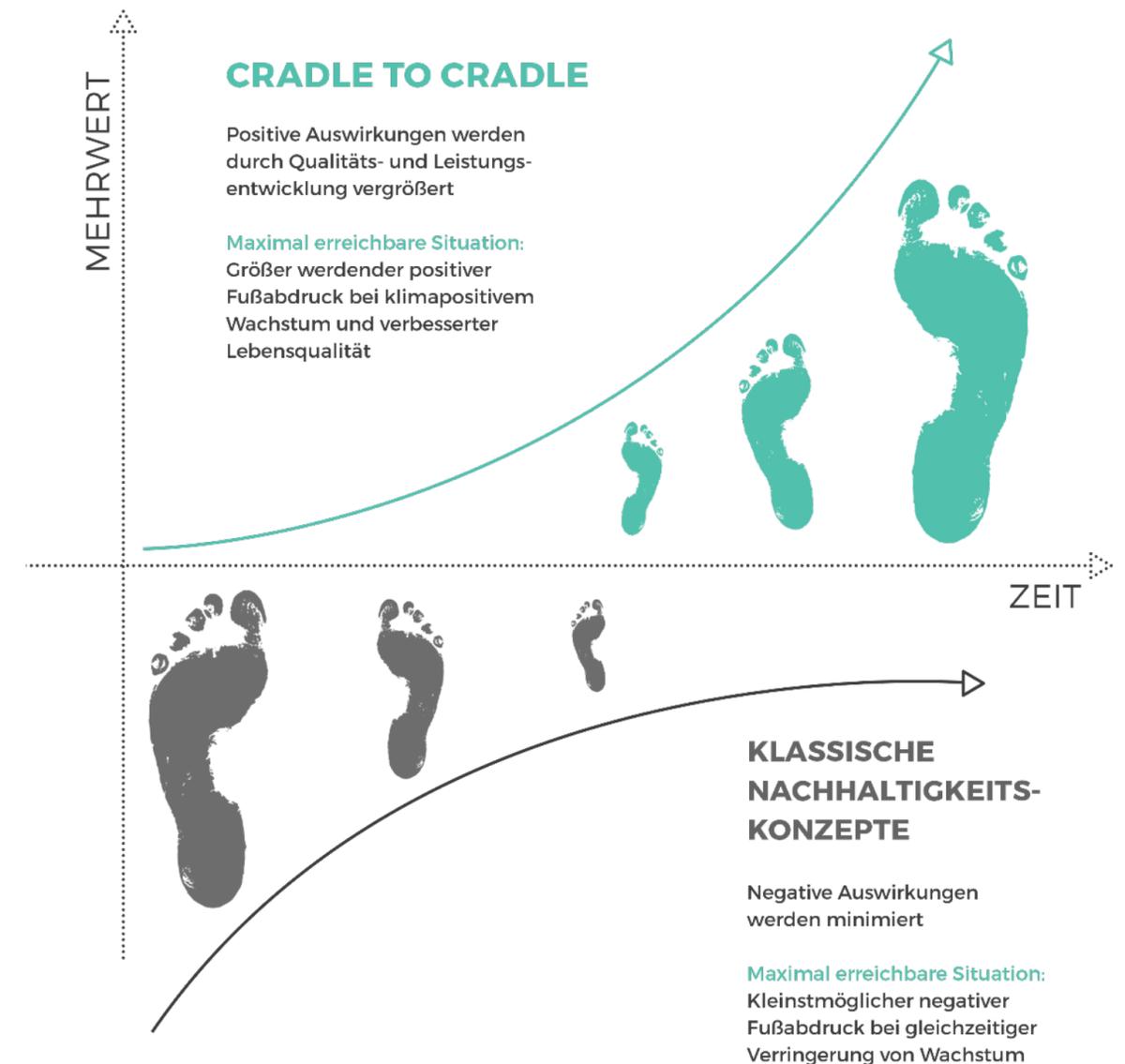
#Zukunftsstädte

#Urbane Transformation

URBANE RÄUME WIE WIR SIE UNS WÜNSCHEN

DIE VISION

Wäre es nicht großartig, wenn unsere Städte und Gemeinden einen positiven Fußabdruck hinterlassen würden? Die wie ein Ökosystem **durch große Vielfalt an Lösungen und Lebewesen resilient** sind und über Jahrhunderte bestehen können? Indem wir zum Beispiel **Gebäude wie Bäume bauen**, deren grüne Fassaden die Biodiversität steigern, Sauerstoff erzeugen und Feinstaub binden? Gebäude, in denen die verwendeten Materialien gesund sind für Mensch und Umwelt, ihren Wert erhalten und niemals zu Müll werden? Urbane Räume, die **Sonne und Wind als Energieträger** nutzen und mehr erneuerbare und saubere Energie erzeugen, als sie verbrauchen? Regionen, in denen **nährstoffreicher Boden** aufgebaut und **gesunde Nahrungsmittel** erzeugt werden? In denen **Wasser in Kreisläufen** fließt, aus Regenwasser Trinkwasser und aus Schmutzwasser Nutzwasser wird? **Mobilitätsangebote mit einem positiven Fußabdruck**, die die Gesundheit von Mensch und Natur fördern? Mit Quartieren, in denen alle grundlegenden Bedürfnisse erfüllt werden und Menschen in vielfältigen Lebensmodellen als Teil des Ökosystems zusammenleben? Lebensräume, in denen **Vielfalt und Biodiversität** aktiv gefördert werden? Ganze Regionen, die ihren **Lebewesen ein zufriedenes und gesundes Leben** ermöglichen?



C2C AUF KOMMUNALER EBENE

GRÜNDE UND ZIELE

WARUM BRAUCHEN WIR C2C AUF KOMMUNALER EBENE?

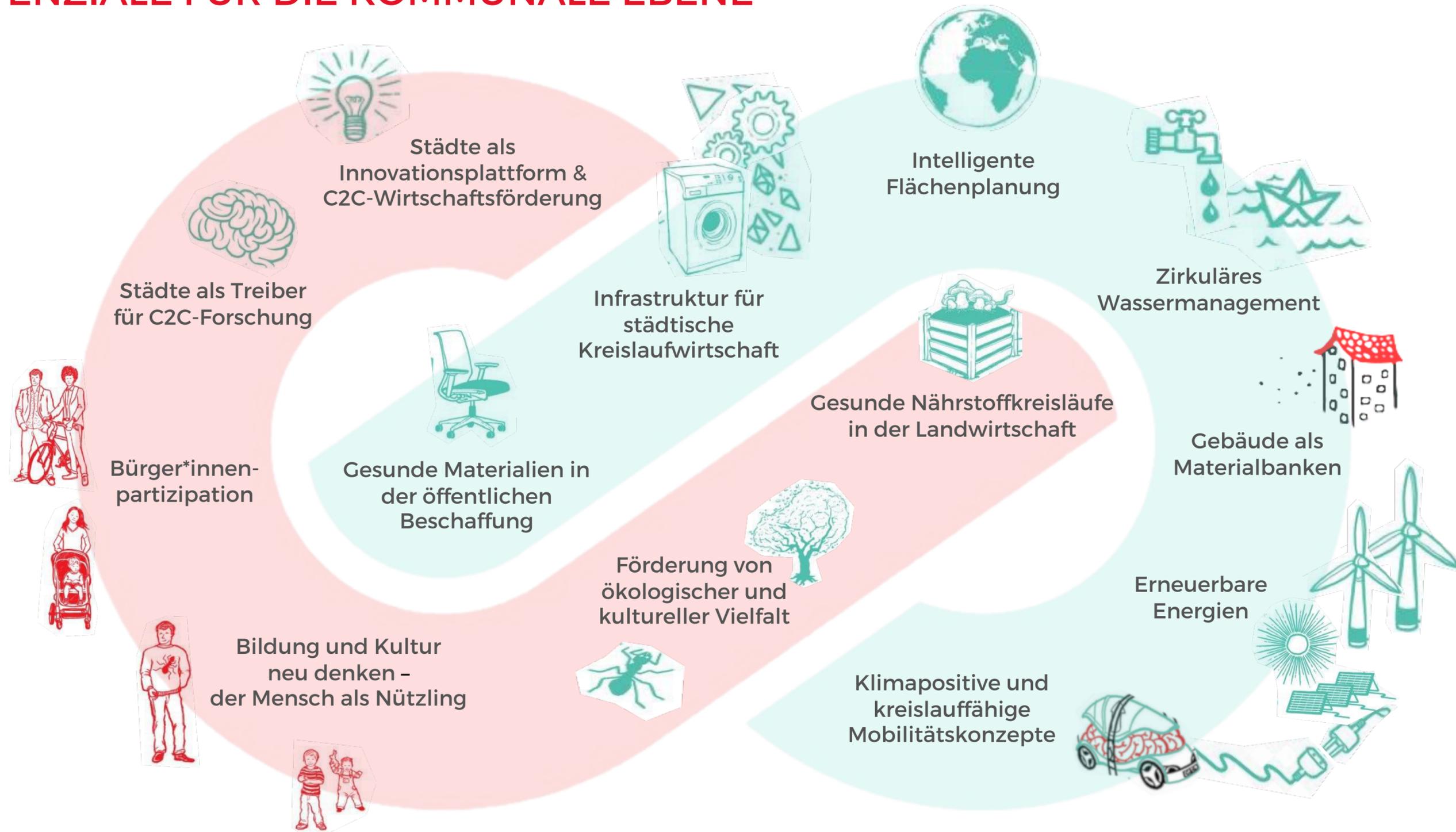
- Derzeitige lineare Produktions- und Wirtschaftsweisen „von der Wiege zur Bahre“ führen zu Ressourcenerschöpfung und Naturzerstörung
- Übergang hin zu einer innovativen, gesunden und kreislauffähigen Ökonomie, die „von der Wiege zur Wiege“ (Cradle to Cradle, C2C) denkt, ist dringend notwendig
- Städte und Kommunen bieten durch vielfältige Ansatzpunkte und Akteure besonders großes Potenzial für C2C-Lösungsansätze

WAS SIND DIE ZIELE?

- Entscheidungsträger*innen von der Cradle to Cradle Denkschule und dem Designkonzept begeistern, gemeinsam lokalspezifische Potenziale finden und aktiv werden
- Erfolgreiche C2C-Pioniere mit ambitionierten Stakeholdern vernetzen
- Kommunale C2C-Projekte anstoßen
- C2C als urbane Transformationsstrategie etablieren, die über „weniger schlecht sein“ hinausgeht

WIE URBANE C2C-TRANSFORMATION AUSSEHEN KANN

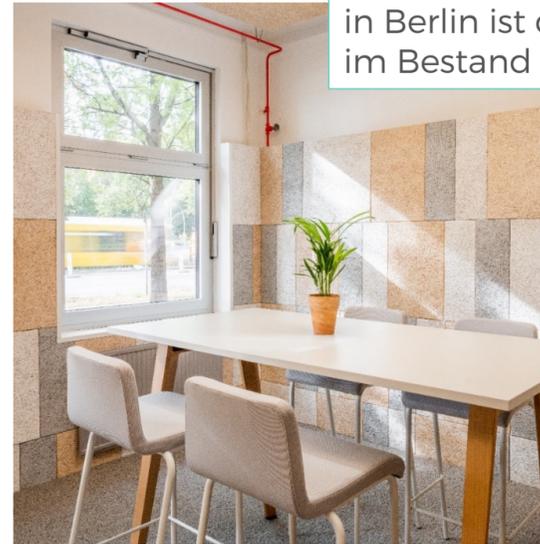
POTENZIALE FÜR DIE KOMMUNALE EBENE



BEST PRACTICE: INSPIRATIONEN FÜR DIE KOMMUNALE EBENE



PREISGEWINNER FÜR C2C BESCHAFFUNG
Die ämterübergreifende Arbeitsgruppe für Nachhaltige Beschaffung bei der Stadt Ludwigsburg hat C2C in seine öffentliche Beschaffung integriert



DAS C2C LAB
in Berlin ist die erste Sanierung im Bestand nach C2C



INNOVATIVE FLÄCHENNUTZUNG
Lufa Farms nutzt leer stehende Dächer für die Nahrungsmittelproduktion, mit positivem Nutzen für Mensch und Umwelt. Die Begrünung des Kö-Bogen II in Düsseldorf fördert Biodiversität, Luftqualität und Klima



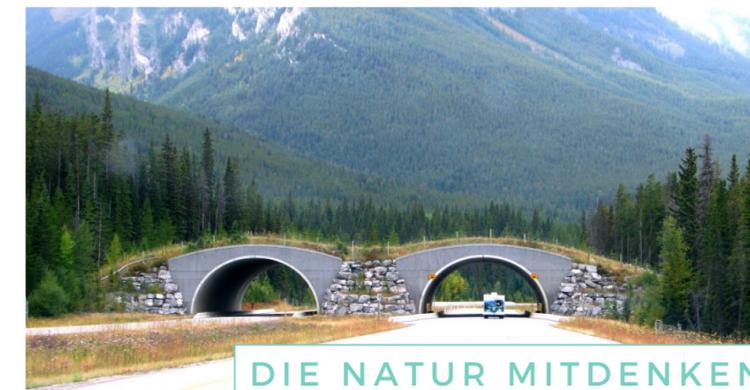
INNOVATIVE MOBILITÄT
Mitfahrbank in Bleidenstadt, Elektro-Bus in Berlin und Bike-Snake in Copenhagen



C2C-WOHNHAUS
„Moringa“ in der Hamburger HafenCity



„SO SCHLAU WIE DIE NATUR“
C2C Kinder-Congress mit dem Kinder- und Jugendmuseum Donaueschingen

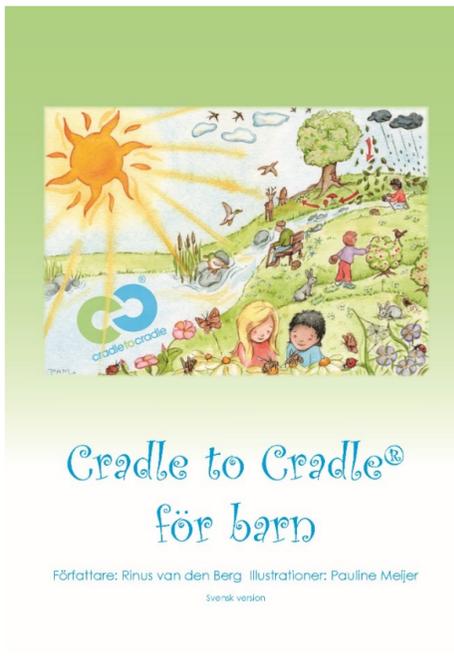


DIE NATUR MITDENKEN
Keine Trennung von Natur und urbaner Infrastruktur

PIONIERE AUF DEM WEG



STRAUBENHARDT hat 2019 einstimmig beschlossen, als C2C Modellgemeinde Pionierarbeit zu leisten. Bereits jetzt gibt es eine Windkraftanlage und ein C2C-Feuerwehrhaus nach dem Entwurf von wulf architekten (Fertigstellung vorauss. Frühjahr 2021). Der Bürgermeister Helge Viehweg war bereits Gastredner auf dem C2C Congress 2020 und im digitalen C2C LAB Talk.



RONNEBY setzt neben dem Bau von C2C-Schulgebäuden auch auf Bildung und Forschung. Das Forschungszentrum Cefur vernetzt und klärt Bürger*innen, Institutionen, Firmen und die Stadtverwaltung über C2C auf.

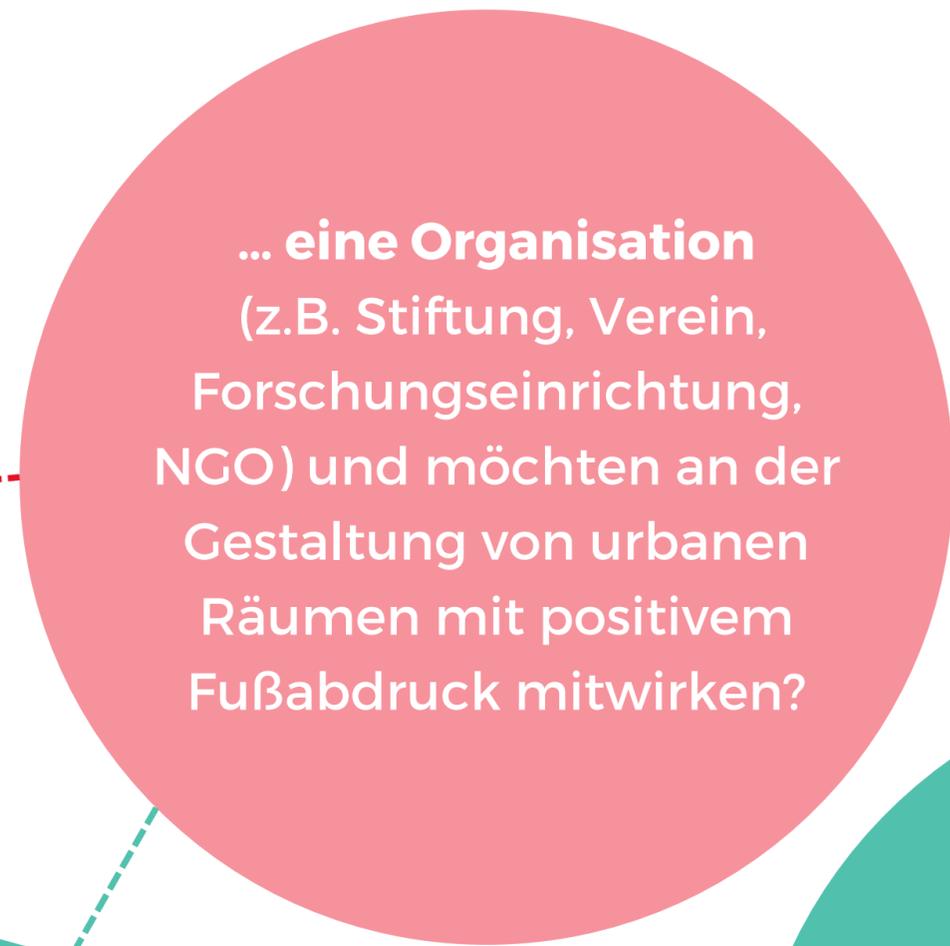
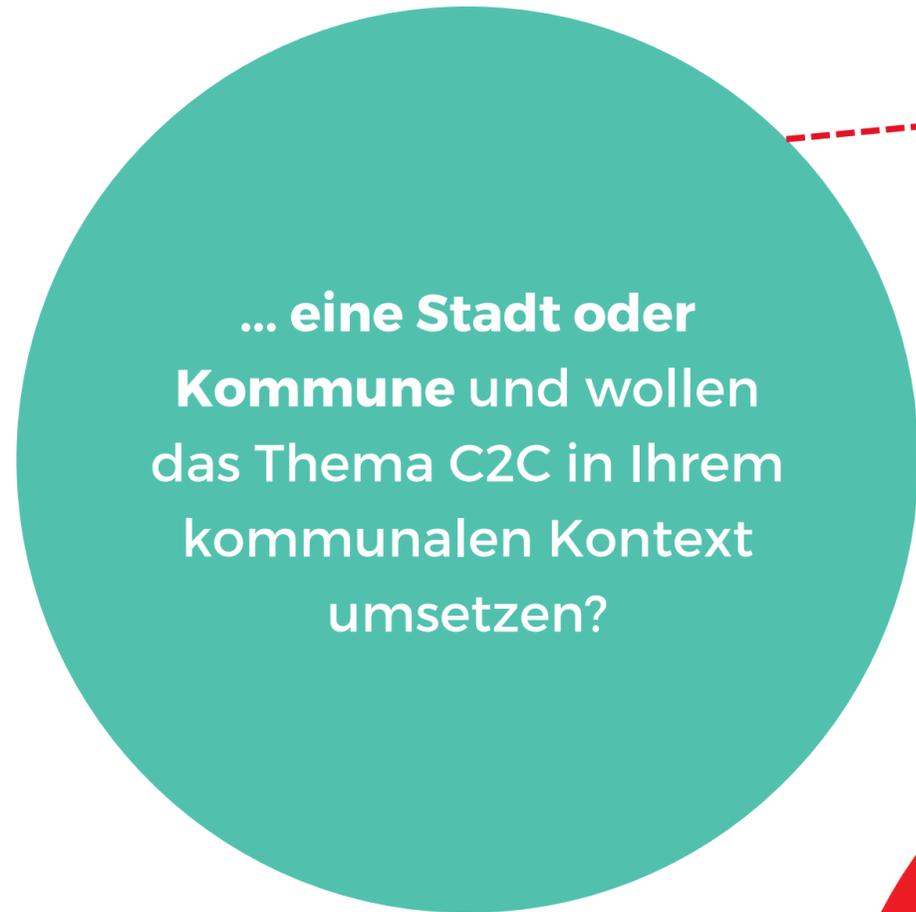


DIE REGION VENLO ist ein Paradebeispiel für die Implementierung von C2C. Neben der C2C City Hall und anderen C2C Bauten, ist C2C als kommunale Gesamtstrategie unter anderem auch Bestandteil in der Bildung und in öffentlichen Ausschreibungsprozessen.



DIE C2C ISLANDS
22 Inseln in der Nord- und Ostsee als Testplattformen für C2C-Innovation – von elektronischen Lastenfahrrädern und C2C Picknick Boxen bis hin zu intelligenter Straßenbeleuchtung wie hier auf Texel in den Niederlanden.

SIE SIND...



WERDEN SIE MITGLIED DES „NETZWERK C2C REGIONEN“

SIE WOLLEN ZUSÄTZLICH
INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG
AUF DEM WEG ZUR C2C
MODELLREGION?

Wir unterstützen Sie gerne!

Jetzt einen Termin vereinbaren unter

030 46774780 oder

lorena.zangl@c2c.ngo

Was das Netzwerk bietet

1



NETZWERK C2C REGIONEN

- Austauschplattform für Expertise und Wissen
- Eine Stimme, große Wirkung - Bündelung von Positionen und Interessensvertretung
- Potenzial zur regionalen Vernetzung von Unternehmen, Organisationen und politischen Akteuren
- **Netzwerklogo** zur Positionierung des C2C Engagements und Einbindung auf der Website des Netzwerks

2



PRAKTISCHE UMSETZUNG

Unterstützung von C2C-Projekten durch Qualifizierung, Hilfestellungen & kommunikative Begleitung

3



PUBLIKATIONEN

Entwicklung und Bereitstellung von Leitfäden, Factsheets, Formulierungshilfen, Case Studies, usw.

4



EVENTS

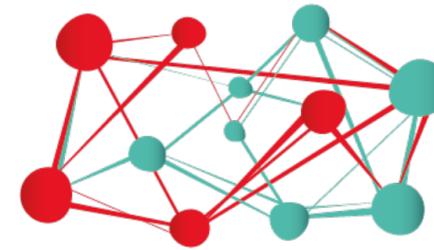
- Regelmäßige/Jährliche Netzwerktreffen
- Mögliche Einbindung auf Veranstaltungen von C2C NGO
- thematische **Workshopreihen, Roundtables** und **Impulsvorträge** für Netzwerkmitglieder
- Rabatte auf weitere C2C Formate (z.B. C2C Congress, Digital-Formate, Fachforen, individualisierte Workshops)

JAHRESBEITRÄGE FÜR MITGLIEDER DES NETZWERKS C2C REGIONEN

| JAHRESBEITRÄGE | | | | | | EXTRA | |
|--|---|--|--|--|--|-------|---|
| Städte, Kommunen & Landkreise | 900 € <small>< 20.000 Einwohner*innen</small> | 1.300 € <small>20.000 – 100.000 Einwohner*innen</small> | 2.000 € <small>100.000 – 500.000 Einwohner*innen</small> | 3.200 € <small>500.000 – 1.000.000 Einwohner*innen</small> | 5.000 € <small>>1.000.000 Einwohner*innen</small> | | <p>Individuelle Unterstützung auf dem Weg zur C2C Modellregion, auf Ihren Wunsch zugeschnittene Veranstaltungsformate und viele weitere Möglichkeiten...</p> <p>Kontaktieren Sie uns unter 030 46774780 oder lorena.zangl@c2c.ngo</p> |
| Unternehmen, Wirtschaftsverbände & Kommunalverbände | 1.500 € <small>Bis 150 Mitarbeitende/Mitglieder oder Bis 35 Mio. € Jahresumsatz</small> | 3.000 € <small>Bis 2.500 Mitarbeitende/Mitglieder oder Bis 500 Mio. € Jahresumsatz</small> | 5.500 € <small>> 2.500 Mitarbeitende/Mitglieder oder Ab 500 Mio. € Jahresumsatz</small> | | | | |
| Stiftungen, Hochschulen & Forschungseinrichtungen | 1.500 € | | | | | | |
| Vereine & gemeinnützige Organisationen | 1.100 € | | | | | | |
| | | | | | | | |

Werden Sie jetzt Mitglied
im Netzwerk C2C
Regionen

HIER GEHT ES ZUR
ANMELDUNG



**NETZWERK
CRADLE TO CRADLE
REGIONEN**

Kommunen der Zukunft gestalten

Ihre Ansprechperson:

Lorena Zangl
Referentin
Städte & Kommunen

lorena.zangl@c2c.ngo

Cradle to Cradle NGO
Head Office – C2C LAB
Landsberg Allee 99c
10407 Berlin

+49 (0) 30 / 4677 4780

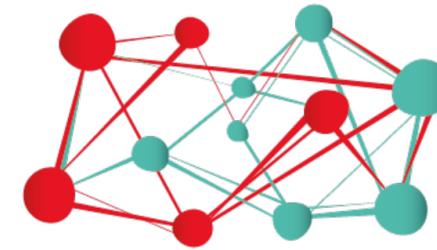
www.c2c-regionen.org

www.c2c.ngo

www.c2c-lab.org



APPENDIX

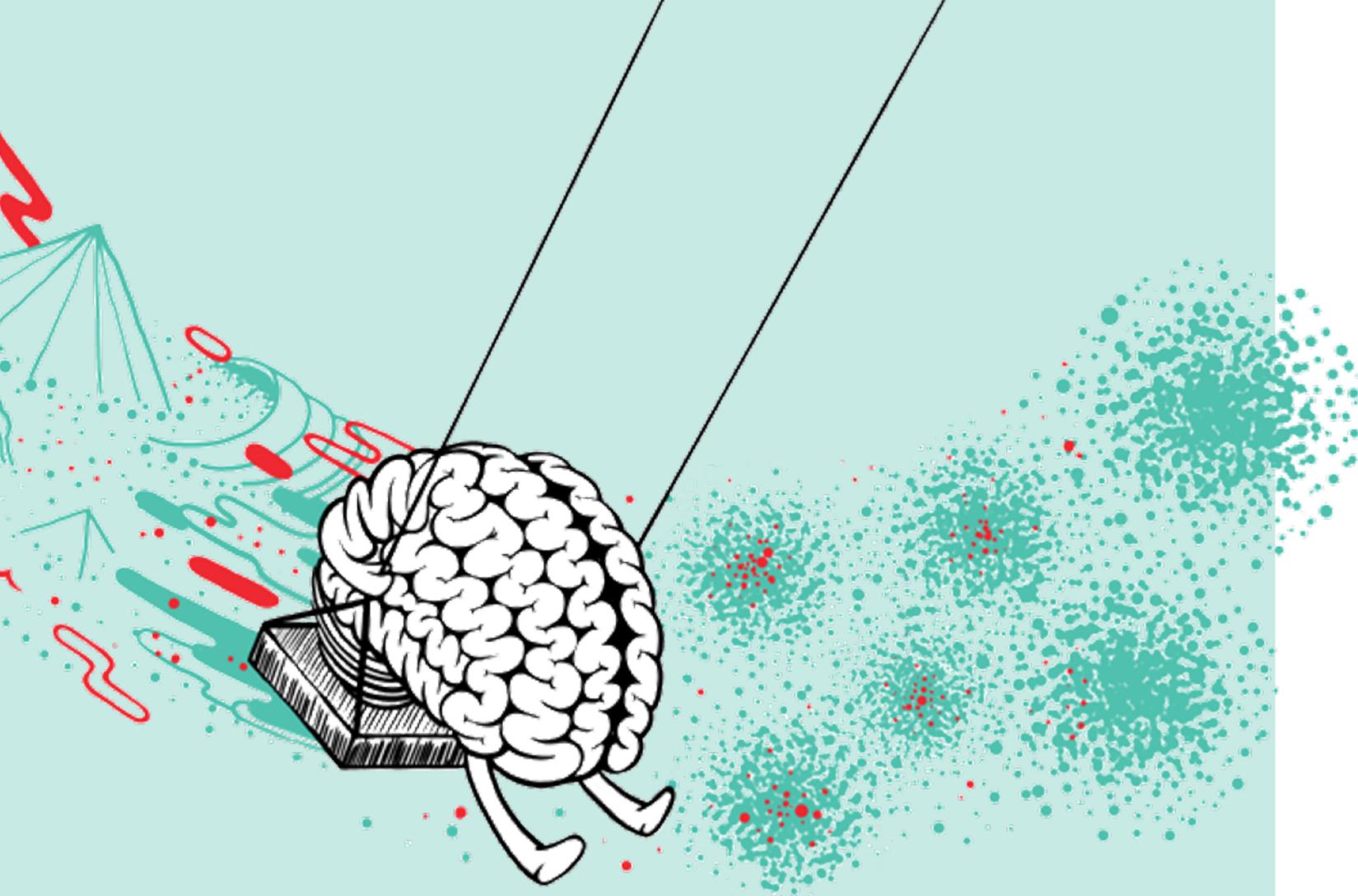


NETZWERK CRADLE TO CRADLE REGIONEN

Kommunen der Zukunft gestalten

Appendix:

- Cradle to Cradle NGO
- Was ist eigentlich Cradle to Cradle?
- Kontinuierliche Kreisläufe
- Formate und Meilensteine C2C NGO
- Impressum



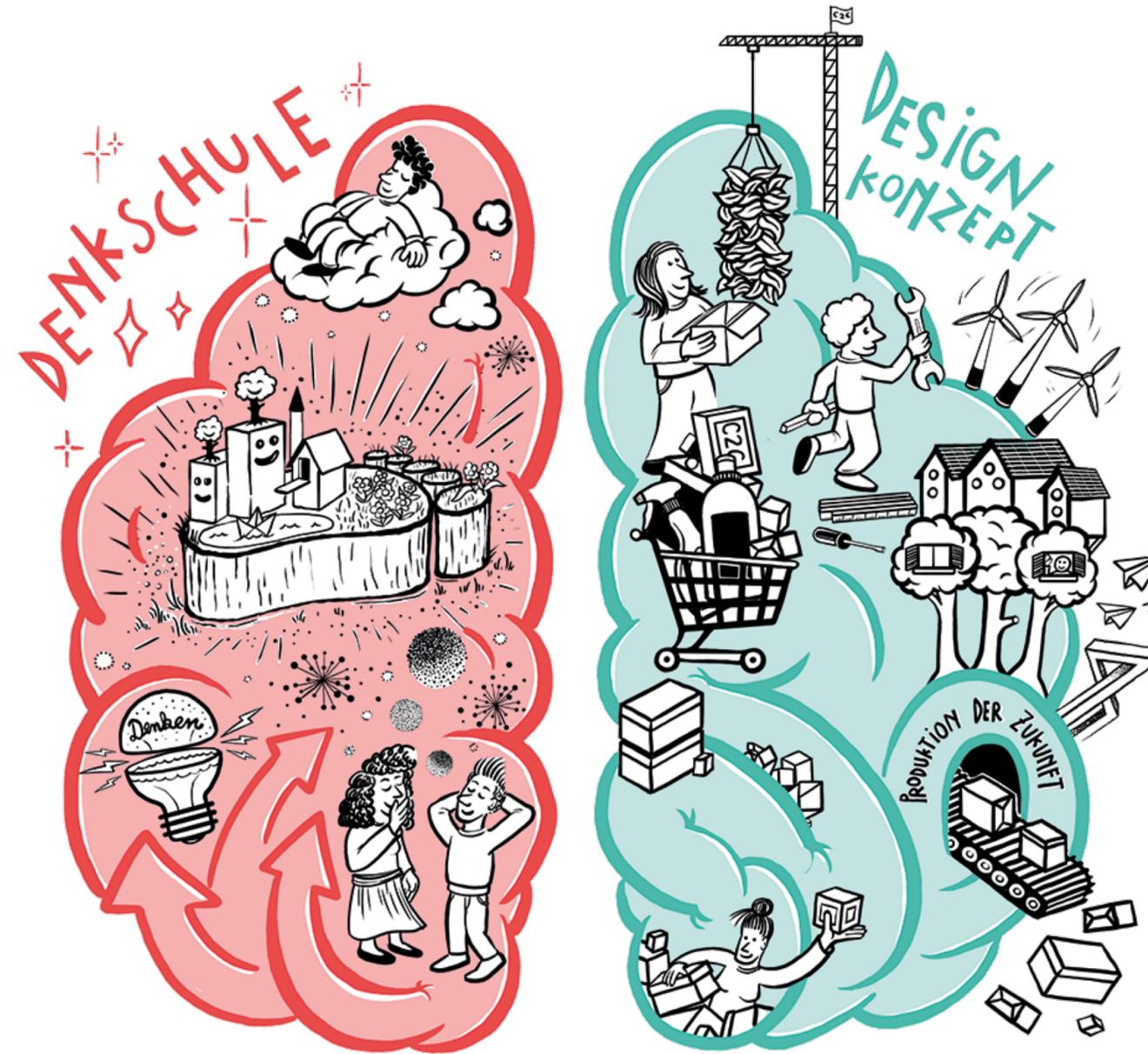
CRADLE TO CRADLE NGO

Probleme kann nur lösen, wer sie durchschaut hat – das fördern wir durch unsere Bildungsarbeit. C2C NGO vernetzt Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Politik und Zivilgesellschaft. Unsere ehrenamtlichen Aktiven, die bundesweit organisiert sind, tragen die Idee von Cradle to Cradle in die Welt. Unser Congress ist die weltweit größte C2C-Plattform: Über 1.000 Teilnehmende aus der C2C-Community treffen hier jährlich auf zentrale Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Foren, Vorträge und Workshops bieten Raum für Austausch und Vernetzung. 2019 haben wir das C2C LAB in Berlin aufgebaut: die weltweit erste umfassende Bestandssanierung nach C2C-Kriterien. Als Bildungszentrum, NGO Head Office und Reallabor werden Denkschule und Designkonzept praktisch erlebbar. Alle, die sich für einen positiven Fußabdruck engagieren wollen, können bei uns aktiv werden.

WAS IST EIGENTLICH CRADLE TO CRADLE?

C2C DENK-SCHULE

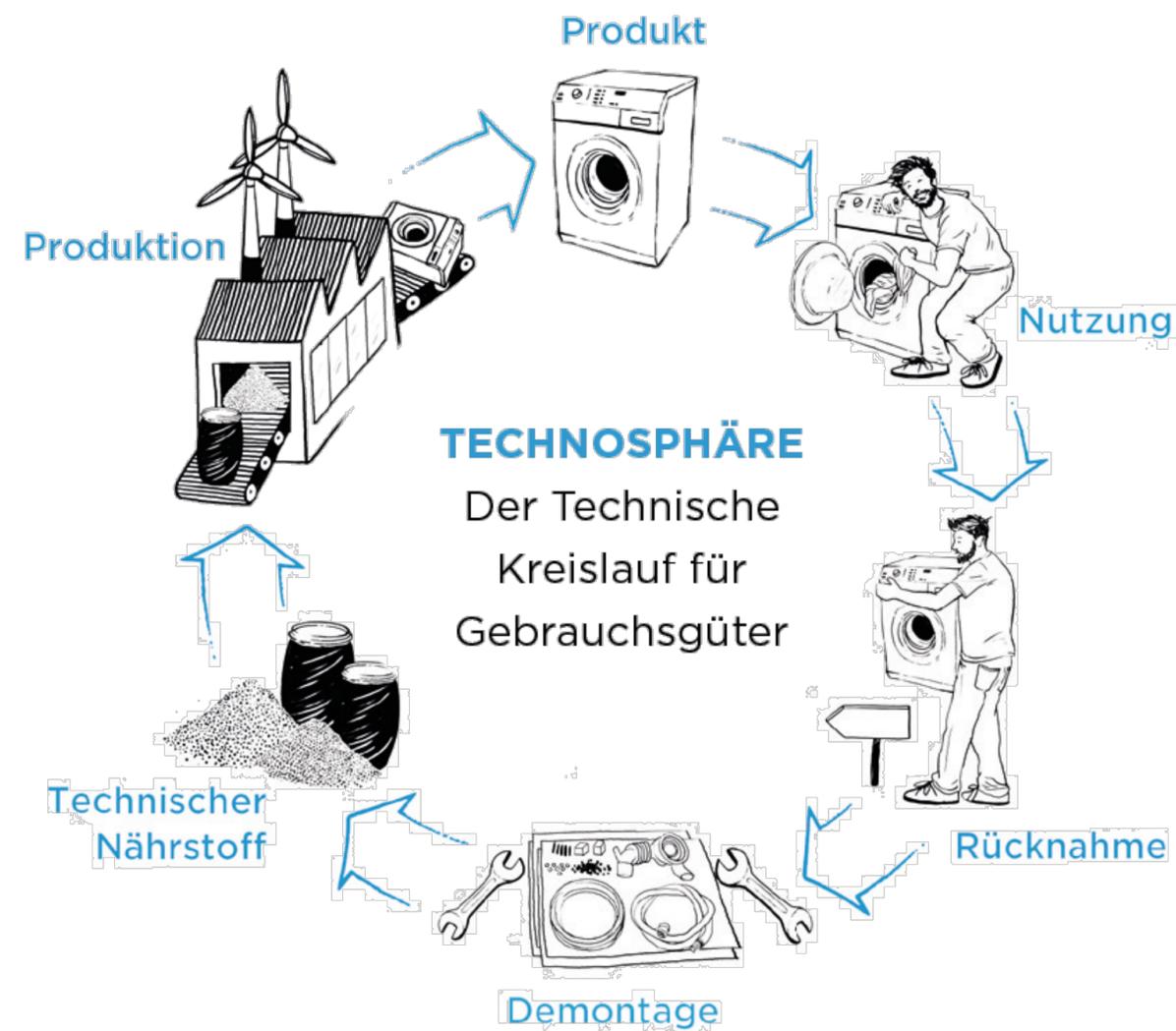
Sie vermittelt ein positives Menschenbild: Als Teil der Natur sind wir Nützlige und hinterlassen einen positiven Fußabdruck. Umdenken und neue Pfade beschreiten wir Menschen haben das Potenzial dafür.



C2C DESIGN-KONZEPT

Es basiert auf drei Prinzipien: Nährstoff bleibt Nährstoff – regenerative Energie – Vielfalt feiern. Für jedes Produkt und jede Dienstleistung definieren wir passende Nutzungsszenarien. Erst dann können gesunde und geeignete Materialien ausgewählt werden, die in biologischen und technischen Kreisläufen kontinuierlich zirkulieren.

KONTINUIERLICHE KREISLÄUFE



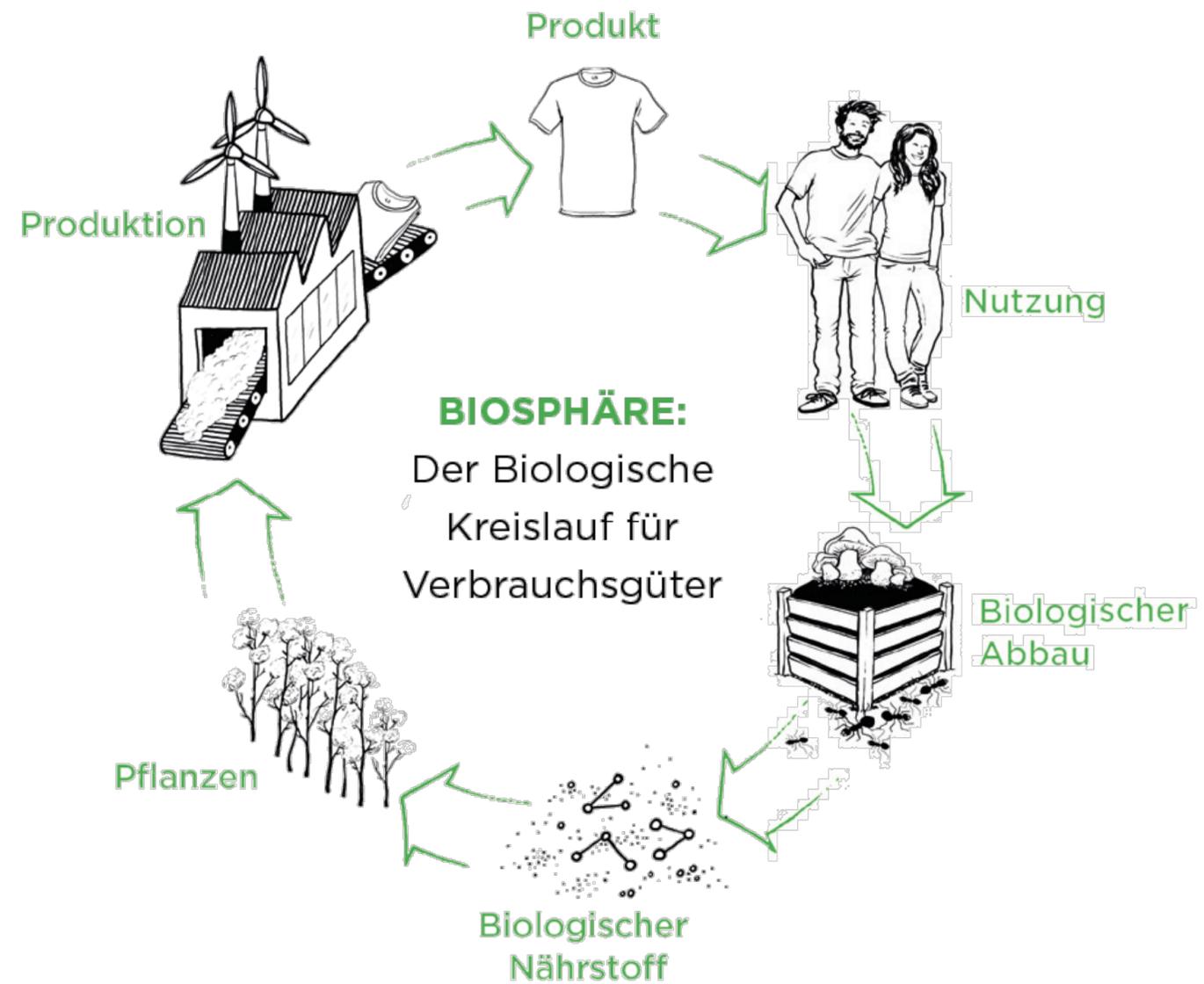
In der Technosphäre zirkulieren Materialien in kontinuierlichen technischen Kreisläufen. Rohstoffe für die Technosphäre stehen begrenzt auf der Erde zur Verfügung. Deshalb müssen sie in gleichbleibend hoher Qualität erhalten werden. Auch nachwachsende Rohstoffe können in der Technosphäre zirkulieren, bevor sie wieder Nährstoff werden. Alles kann so hergestellt werden, dass die eingesetzten Materialien mit geringem Aufwand voneinander getrennt werden können. Design für Demontage, nie wieder Rohstoffmangel – dank Cradle to Cradle.

TECHNOSPHERE

KONTINUIERLICHE KREISLÄUFE

BIOSPHERE

In der Biosphäre zirkulieren Materialien im kontinuierlichen biologischen Kreislauf. Jeglicher Abrieb oder Verlust muss zu 100% biologisch abbaubar sein – nur so dient er der Biosphäre als Nahrung: von synthetischen Textilien über Verpackungen und Kosmetik bis zu Auto- und Fahrradreifen. Kompostieren ist gut – Abfall als Nährstoff zu betrachten noch besser. Wenn Seife nicht nur unsere Haut reinigt, sondern auch unser Wasser sauber hält, ist Cradle to Cradle Realität.



IMPRESSUM

Bildquellen: Best Practice

Electric Bus Berlin:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:BVG_Solaris_Urbino_12_electric_Newurbino.jpg, „BVG Solaris Urbino 12 electric Newurbino“,

Mirkone/Wikimedia Commons, License:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Tierbrücke:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Animal_Over_Pass,_Trans-Canada_Highway_-_panoramio.jpg. „Animal Overpass – Trans Canada Highway“, Yoshio Kohara/Wikimedia Commons, License:

<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.en>

Mitfahrbank in Bleidenstadt, Taunusstein:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hitchhiking_bench_Taunusstein_Bleidenstadt.jpg, Kreuzschnabel/Wikimedia Commons, License:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>

Die Mitglieder der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe für Nachhaltige Beschaffung bei der Stadt Ludwigsburg: Hearts&Minds/Difu

Lufa Farms: Eva Blue

Kö-Bogen II, Düsseldorf:

Architekt: ingenhoven architects

Projektmanagement: AIP Bauregie GmbH

Kopenhagen Bike Snake: Jakob Munk

Wohnhochhaus Moringa, Hamburg:

Architekt: kadawittfeldarchitektur

Projektentwickler: Landmarken AG

Bildquellen: Pioniere

Windrad Straubenhardt: Marco Verch

Feuerwehrhaus Straubenhardt, Visualisierung: wulf architekten, Stuttgart

Rathaus Venlo, Außenansicht: c2cvenlo.nl

Ronneby Bildungsmaterial und Schule: Martina Adenholm

Straßenbeleuchtung, Texel: Twilight

Bildquelle Titelseite:

Nordenfan

Redaktion

Cradle to Cradle NGO
Head Office – C2C LAB
Landsberg Allee 99c
10407 Berlin

+49 (0) 30 / 4677 4780

www.c2c-regionen.org

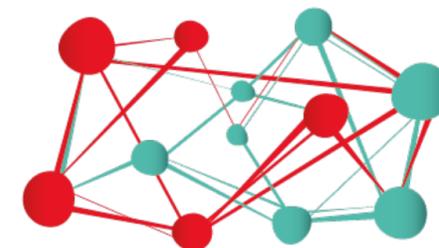
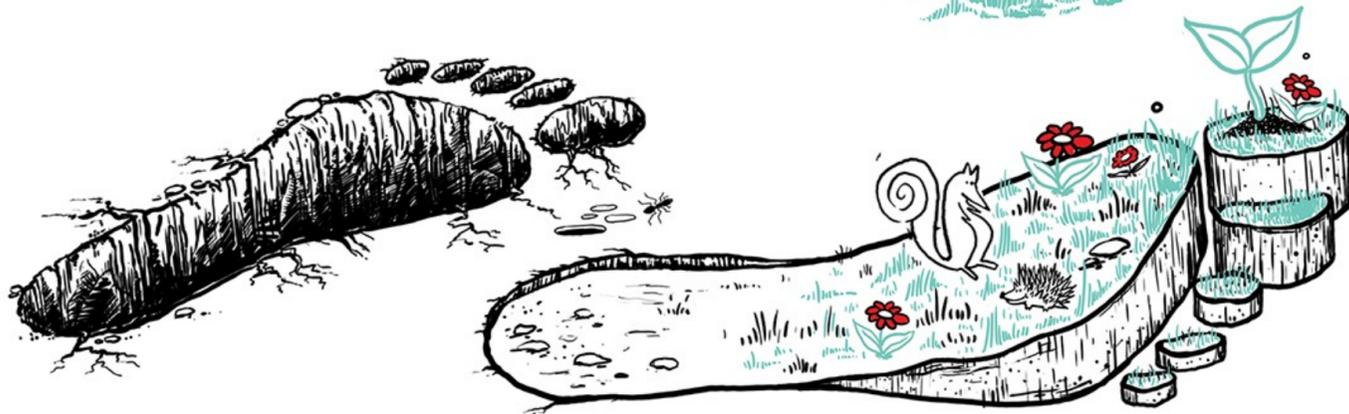
www.c2c.ngo

www.c2c-lab.org

UMDENKEN FÜR EINEN
GROSSEN POSITIVEN FUSSABDRUCK.



c2c-regionen.org



**NETZWERK
CRADLE TO CRADLE
REGIONEN**

Kommunen der Zukunft gestalten